

Bargeld- versorgung



September 2018



„Verbraucher sollten sich überall schnell, einfach und kostenlos mit Bargeld versorgen können. Und das muss auch an fremden Geldautomaten möglich sein. Denn trotz der Digitalisierung spielt Bargeld in Österreich immer noch eine wichtige Rolle.“

Barbaros Uygun
CEO/General Manager Österreich

Was sind unsere Ziele?

- › **Die flächendeckende und kostenlose Bargeldversorgung über das Bankomatnetz muss für alle Bankkunden in Österreich erhalten bleiben.** Die Einführung von Gebühren, die Kunden vor allem bei der Nutzung fremder Bankomaten direkt belasten, wäre ein Rückschritt in Bezug auf Fairness und Kundenfreundlichkeit der Banken.
- › **Das bewährte Netzwerk der österreichischen Banken zur Bargeldversorgung muss weiterhin Bestand haben.** Basis der Zusammenarbeit sollten dabei wie bisher Vereinbarungen über die interne Verrechnung und über Interbankentgelte sein, die sich an den tatsächlichen Kosten orientieren.
- › **Bankkunden sollten weiterhin frei entscheiden können, ob sie in bar oder mit der Karte bezahlen wollen.** Diese Freiheit darf weder durch Gebühren am Bankomaten noch durch zusätzliche Kartengebühren eingeschränkt werden.

Mit Gebühren verlieren alle.

Die ING ist ein internationaler Konzern mit Direktbank und Filialbankstrukturen. Wir tauschen uns regelmäßig mit unseren Kollegen weltweit aus. Das österreichische Bankomatensystem gilt dabei stets als Vorzeigemodell.

Die Erfahrungen mit der Einführung von Bankomatgebühren in anderen Ländern sind durchwegs negativ: Kunden müssen mehr bezahlen – und bekommen weniger. Ihre Wahlfreiheit wird durch die Konzentration der Bankomatstandorte eingeschränkt.

Die durch Bankomatgebühren von den Banken zusätzlich generierten Einnahmen bringen langfristig Nachteile: Die Kunden werden mehr belastet, das Vertrauen in Banken sinkt ebenso wie deren Reputation als vernünftige Partner in Finanzfragen. **Eine Entwicklung, die wir in Österreich verhindern wollen.**

Bargeldversorgung bei der ING:

Die ING bietet mit dem Girokonto innovatives und einfaches Banking. Kunden können ihren gesamten Zahlungsverkehr per Online-Banking oder App unterwegs erledigen. Mit der Maestro-Bankomatkarte ist das Bargeld-Abheben innerhalb Österreichs und des Euro-Raums kostenlos. Zwischen den Banken anfallende Gebühren übernimmt die ING.

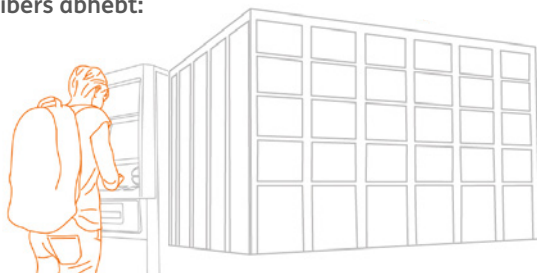
Mit dem Bargeld2go-Service können Kunden österreichweit in allen Filialen von BILLA, BIPA, Penny und Merkur direkt an der Kasse Bargeld beheben: Mehrmals am Tag und bis zu 200 Euro pro Einkauf.



Abheben am Bankomaten.

Das passiert, wenn ein Kunde am Bankomaten einer Fremdbank oder eines bankfremden Bankomatbetreibers abhebt:

Kunde behebt kostenlos Bargeld am Bankomaten einer Fremdbank



Fremdbank



Hausbank

Für die Benutzung **verrechnet die Fremdbank in Österreich eine Servicegebühr von bis zu 45 Cent an die Hausbank** des Kunden. Meist trägt die Hausbank diese Gebühr.

Ausnahme: Bankomaten der Firma Euronet – hier werden dem Girokonto des Kunden direkt 1,95 Euro pro Behebung angelastet. Es erfolgt keine weitere Verrechnung zwischen den Banken im Hintergrund.

Bargeldabhebungen in Österreich:

Österreich verfügt mit rund 8.800 Bankomaten über das dichteste Bankomatnetz in Europa.

Die OeNB-Statistik weist 2017 folgende Nutzer- und Transaktionsdaten aus:

- > 9,8 Mio. ausgegebene Karten
- > 297 Mio. Transaktionen
- > 51 Mrd. Euro Transaktionsvolumen gesamt
- > 130 Euro durchschnittlich pro Transaktion
- > 29 Transaktionen durchschnittlich pro Karte jährlich



Bankomatbetreiber in Österreich:

Das Bankomatnetz wird in Österreich durch ein Banken-Netzwerk und zwei Unternehmen betrieben:

1. Payment Service Austria
Der größte Anbieter steht im Besitz mehrerer österreichischer Banken* und betreibt rund 7.600 Bankomaten.

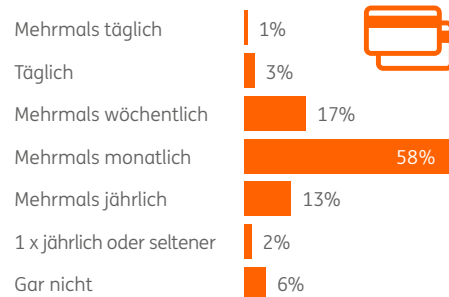
2. First Data
Das US-amerikanische Unternehmen hat in Österreich über 1.100 Geldautomaten aufgestellt.

3. Euronet
Der US-amerikanische Anbieter betreibt rund 90 Bankomaten und ist bislang der einzige, der eine Gebühr von 1,95 Euro pro Behebung direkt dem Kunden anlastet.

* Shareholder der PSA: <https://www.psa.at/unternehmen/eigentuemer>

Wie oft heben Österreicher am Bankomaten ab?

- > Beinahe 60% der Österreicher heben mehrmals monatlich Geld ab. Die kostenlose und unkomplizierte Bargeldversorgung gehört damit zu den wichtigsten Dienstleistungen für Bankkunden.
- > Bei einer flächendeckenden Einführung von direkten Entgelten für die Nutzung von Bankomaten können daher für viele Kunden erhebliche Zusatzkosten entstehen.



Quelle: ING International Survey, 2016.

Mehr als eine halbe Million Kunden vertrauen der ING in Österreich. Sie gehört zu den größten Banken des Landes. Die Geschäftsfelder für Privatkunden sind Girokonten, Verbraucherkredite, Baufinanzierungen, Spargelder und das Wertpapiergeschäft. Das Institut ist jeden Tag 24 Stunden für seine Kunden erreichbar. Für große, international operierende Unternehmen bietet ING Wholesale Banking individuelle Finanzlösungen sowie die aktive Anbindung an das globale ING Netzwerk mit Niederlassungen in mehr als 40 Ländern. Für die ING arbeiten in Wien rund 250 Mitarbeiter. Als erste agile Bank Österreichs treibt die ING digitale Innovationen voran, um noch schneller, effizienter und flexibler auf Kundenbedürfnisse reagieren zu können.



Mehr erfahren?
Hier geht's zu allen Positionen.

ING Public Affairs & Executive Positioning
Praterstraße 31
1020 Wien
ing.at/public-affairs

